

Göttingen, am 28. März 1940 248
Düstere Eichenweg 27
(ab 8.4. Freiburg i.Br.,Werderstr.8)

Hochverehrter Herr Professor!

Die Unruhe des Trimster-Abschlusses hat es mit sich gebracht, dass ich erst heute dazu komme, Ihnen für Ihre freundlichen Zeilen vom 12.d.M. zu danken. Ich werde also im Laufe des Sommers den gewünschten Aufsatz für Sie fertigstellen, der den Titel tragen soll: Die Krönung des Papstes; zugleich ein Beitrag zur Frage nach dem Alter des Ordo Cencius II., und dessen Umfang, soweit ich es bis jetzt übersehen kann, kaum 3 volle Bogen betragen wird. Sollte es mir gelingen, damit die aufs tote Gleis geratene Ordines-Edition wieder anzuschieben, so würde mich das sehr freuen. Selbst die Edition gemeinsam mit Herrn Schramm zu übernehmen, dazu kann ich mich nicht recht entschliessen. Wir würden uns zwar sicher gut miteinander verständigen, aber ich fürchte, für eine solche Aufgabe hinsichtlich der philologischen Sauberkeit nicht geeignet genug zu sein und bin gerade jetzt, in den Freiburger Anfängen, auch mit zuviel anderen Verpflichtungen so sehr eingedeckt, dass ich kaum Zeit erübrigen könnte, eine so schwierige Edition wirklich vorwärtstreiben zu

2467
26. Juni 1940.

Herrn Professor Dr. H.-W. Klewitz

Freiburg i.B.

Neumattenstr. 25

Sehr geehrter Herr Professor!

Hiermit erhalten Sie noch genauere Auskunft über die von Ihnen freundlichst zugesagten Besprechungen.

Statt des verlangten Peitz, Vol. 2 ist es uns möglich, sogar Vol. 1-3 Ihnen zuzusenden, was heute geschehen ist. Im Mittelpunkt dieser Besprechung würde Vol. 2 stehen, 1 und 3 sind nur kurz anzuzeigen. Umfang bis 1/2 Druckseite, Termin: 15.9.40.

Außer Paul Kehr, Kanzlei Arnolfs haben wir, auch von Kehr, Die Kanzlei Ludwigs des Kindes angefordert, um deren Besprechung wir Sie ebenfalls bitten.